

MITTENDRIN

Zeitung des Lebenshilfe Kreisvereinigung Saalfeld-Rudolstadt e.V.
Ausgabe 49

Juni 2023



Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Servicehaus - Stimmungsvolle Atmosphäre zum Valentinstag	4
Besondere Wohnform - Vorstellung als neuer Leiter	5
ABW - Das ABW hat Verstärkung bekommen	6
FED - Ausflug ins Haflinger Gestüt Meura	7
Beratungsstelle - Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung	8
Dienst für Betreuung und Unterstützung im Alltag - Ehrenamtstreffen	9
Regenbogen - Kinder haben etwas zu sagen!	10
Regenbogen - Mit Robby die digitale Welt erforschen	11
Sputnik - Vielfaltskongress 2023 in Erfurt	12
Sputnik - Weiterbildungsnachmittag im ersten Kindergarten „Haus über dem Keller“	13
Sputnik - Wintermarkt	15
Sputnik - Wintersportfest	16
Sputnik - X-Manis-Stapelwettbewerb	18
IFF- Interdisziplinäre Frühförderstelle: MARTE MEO Beraterinnen; Vorstellung neuer Therapeutinnen	19
Kinder- und Jugendwohngruppe - Alltag bedeutet Abwechslung	20
Reisedienst - Reisebericht von Tobias Klein	21
SaRu gGmbH, Küche - Mittagessenversorgung	22
SaRu gGmbH, Reinigung - Erprobungspraktikum für Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf	22
Heidecksburg Werkstätten - Zukunft barrierefrei gestalten	23
Lebenshilfe Ilm-Kreis e.V. - 1. Nutzer des zukünftigen Teilhabezentrums	24
Otto • Rechtsanwälte - Wegeunfall und Homeoffice	25
Vorstand - Besuch der Jettina-Schule Gorndorf	26
Vorstand - Nachruf	27
Vorstand - Betriebsjubiläum	28
Vorstand - Wir suchen Mitarbeiter	29
Kontaktdaten	30
Beitrittserklärung	32

IMPRESSUM

Herausgeber: Lebenshilfe Kreisvereinigung Saalfeld-Rudolstadt e.V.

Hinweis des Vorstandes: Die Artikel geben die Meinung der Autoren wieder. Eine Haftung dafür kann nicht übernommen werden. Geringfügige redaktionelle Änderungen ergeben sich durch die Textbearbeitung und Artikelgestaltung. Inhaltliche Änderungen werden nicht vorgenommen.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der Lebenshilfe,

nach den kalten Wintermonaten und einer turbulenten sowie schwierigen Zeit werden die Tage nun länger und freundlicher - der Frühling ist da. An allen Ecken blüht und sprießt es und die Sonne lässt uns tatkräftig nach vorn schauen. Wilhelm Busch sagte schon: „Der Frühling hat eine erlösende Kraft“.

So blicken auch wir in der Lebenshilfe voller Zuversicht nach vorne. Das Motto des diesjährigen Aktionstages der Aktion Mensch - „Zukunft barrierefrei gestalten“ – wird uns in den nächsten Monaten leiten. Wir wollen Barrieren abbauen, aufeinander zugehen und gemeinsam gestalten.

Unser Familienentlastender Dienst wird zukünftig auch Angebote für Kinder und Jugendliche vorhalten, hierzu erfahren Sie in naher Zukunft mehr. Wir werden in großen Schritten unser Bauvorhaben in der Schwarzburger Chaussee voranbringen und der Kindergarten „Sputnik“ begeht im Herbst feierlich sein 25jähriges Bestehen in Trägerschaft der Lebenshilfe.



So lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft gestalten. Wir, der Vorstand, der Verwaltungsrat und unsere Mitarbeiter*innen in den Einrichtungen und Diensten werden weiterhin mit viel Herzblut und Engagement den uns anvertrauten Menschen zur Seite stehen.

Mit den besten Wünschen und Grüßen
verbleiben wir herzlichst

Simone Hübner
Vorstand

Benjamin Hahn
Vorstand

Margit Franz
i.V. für den Verwaltungsrat

Lebenshilfe Kreisvereinigung Saalfeld-Rudolstadt e.V.

Stimmungsvolle Atmosphäre zum Valentinstag

„Miteinander, Nebeneinander und Füreinander“ – so lebt es sich im Servicehaus der Lebenshilfe.



Der diesjährige Valentinstag wurde den Mietern durch organisierte Höhepunkte versüßt.

So durften sich besonders die Damen des Hauses freuen, als es plötzlich bei ihnen an der Tür klingelte und Roni als „Rosenkavalier“ verkleidet einen kleinen Valentinsgruß überreichte.

15:11 Uhr fiel dann der Startschuss zur diesjährigen Faschingsparty. Diese wurde erstmals zusammen mit den Teilnehmern vom FED bei uns im Gemeinschaftsraum gefeiert und war ein Riesenerfolg. Ganz nach dem Motto „Der Zug hat keine Bremse“ stieg das Stimmungsbarometer steil an. Es wurde getanzt, gesungen und gelacht. DJ Bussi konnte dabei jedem Musikwunsch nachkommen und fast alle auf die Tanzfläche locken.

Für die Mieter war dieser tolle Tag an sich das schönste Geschenk zum Valentinstag.





Vorstellung als neuer Leiter

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
ich möchte mich in dieser Ausgabe der Mittendrin gern kurz vorstellen.

Mein Name ist Christopher Abend, ich bin 30 Jahre alt und seit dem 07.04.2023 als Einrichtungsleiter der besonderen Wohnformen des Lebenshilfe Kreisvereinigung Saalfeld-Rudolstadt e.V. angestellt.

Ich habe mein Staatsexamen zum Altenpfleger 2019 erfolgreich absolviert und arbeite seither in vollstationären Pflegeeinrichtungen. Dort habe ich mich auch im Bereich der Leitung weitergebildet und war ab 2020 als Pflegedienstleitung einer vollstationären Einrichtung beschäftigt.



Nachdem ich bereits seit 2009 in der Altenpflege tätig war, habe ich mich persönlich für einen Bereichswechsel interessiert. Die Leitung der besonderen Wohnformen, welche die Betreuung und Versorgung von psychisch und seelisch eingeschränkten Menschen übernimmt, war hier meine erste Wahl.

Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen, welche mich in diesem neuen Berufsfeld erwarten. Mit einer guten Zusammenarbeit aller Angehörigen, Familien, Kolleginnen und Kollegen der besonderen Wohnformen und den weiteren Bereichen des Lebenshilfe Kreisvereinigung Saalfeld-Rudolstadt e.V. sehe ich positiv in die Zukunft.

Mit freundliche Grüßen

Christopher Abend

Der Vorstand möchte sich an dieser Stelle nochmals herzlichst bei unserer ehemaligen Leiterin der besonderen Wohnformen, Frau Willenbring, für die über viele Jahre sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Wir wünschen ihr alles erdenklich Gute für die Zukunft.

Das ABW hat Verstärkung bekommen

Hallo liebe Leser und Leserinnen, ich möchte mich kurz vorstellen.



Mein Name ist Nancy Dornheim, ich bin 37 Jahre jung und Mutter eines doch schon 14-jährigen Sohnes. Seit Oktober 2009 arbeite ich als Heilerziehungspflegerin in den Wohnstätten des Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V.. Nach 13 Jahren Arbeit im Haus „Kleeblatt“ habe ich mich entschlossen, mein Berufsfeld zu erweitern und mich neu zu orientieren. Nun arbeite ich im Haus „Thuja“ und unterstütze seit Oktober 2022 auch das Ambulant Betreute Wohnen. Ich begleite zwei Tage in der Woche drei Klienten in ihrem Alltag und assistiere in der Erfüllung der Wünsche und Bedarfe, die im Gesamtplangespräch verankert wurden.

Ich wurde sehr freundlich, aufgeschlossen und neugierig von den Klienten und Kollegen empfangen. Dafür möchte ich mich auch auf diesem Wege bedanken.

Mein Arbeitsfeld ist interessant und vielfältig geworden. So konnte ich mein Wissen als Heilerziehungspflegerin und auch als Privatperson schon um vieles erweitern.

Ich blicke optimistisch und erwartungsvoll in meine berufliche Zukunft bei dem Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V..

Es grüßt Nancy Dornheim

Tierische Freu(n)de - Ausflug ins Haflinger Gestüt Meura

Am 14.03.2023 unternahm der Familienentlastende und -unterstützende Dienst einen Ausflug nach Meura in das Haflinger Gestüt.

Trotz Regenwetter hatten alle gute Laune und waren auf den bevorstehenden Ausflug ganz gespannt.

Als wir ankamen, wärmten wir uns bei einer Tasse Kaffee und Kuchen wieder auf. Die Stimmung war heiter und dann ging es auch schon los.

Frau Theresa Lehe nahm uns mit auf die Tour und führte die Gruppe durch die verschiedenen Stallungen. Zuerst gingen wir über den Hof in die Ställe, in denen schon viele ausgewachsene Haflinger zu sehen waren. Die Pferde waren ganz ruhig und zugänglich, sodass wir sie streicheln konnten. Frau Lehe erklärte uns die Charaktereigenschaften der einzelnen Pferde und viel Wissenswertes darüber. Wir sahen uns auch eine große Sammlung von Medaillen und Urkunden des Haflingergestüts an.

Dann gingen wir in einen großen Stall, wo viele Fohlen mit ihren Müttern zusammen untergebracht waren. Die Fohlen waren noch sehr jung und verspielt. Wir hatten viel Freude daran, sie zu beobachten. Die Stuten und ihre Jungtiere fütterten wir mit Heu. Hier erklärte uns Frau Lehe viel über die Fohlen und ihre Mütter, zum Beispiel wie sie aufgezogen und ausgebildet werden.

In einem anderen Stall konnten wir viele, sehr alte Pferdekutschen besichtigen und bestaunen. Jede Kutsche hatte ihre eigenen, einzigartigen Verzierungen und keine sah aus wie die andere.

Trotz Regenwetter hatten wir einen tollen und interessanten Ausflug. Das wollen wir wiederholen.



Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

Dieses Jahr heißt es: „Zukunft barrierefrei gestalten“

Auch in diesem Jahr lud der Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V. wieder in Saalfeld und Rudolstadt dazu ein, sich für eine inklusive Gesellschaft stark zu machen.

Im Aktionszeitraum vom 22.04. bis 07.05.2023 fanden bundesweit Aktionen zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung statt.

So auch hier bei uns.



Ganz im Zuge des diesjährigen Mottos: „Zukunft barrierefrei gestalten“ richteten die Offenen Hilfen der Lebenshilfe ihr Augenmerk auf Kinder- und Jugendliche und deren Gleichstellung. Denn Kinder sind unsere Zukunft! An den Aktionsständen auf den Märkten in Saalfeld und Rudolstadt kamen Kinder mit und ohne Handicap ganz auf ihre Kosten. Kinderschminken, gratis Zuckerwatte und Gewinne beim Glücksrad drehen, ließen die Kinderherzen höherschlagen.



Dieser Rahmen bot eine tolle Gelegenheit, mit Familien, Therapeuten und Akteuren der Kinder- und Jugendhilfe zum Thema inklusive Freizeit, Bildungs- und Unterstützungsangebote ins Gespräch zu kommen und gemeinsam dazu beizutragen, unsere Zukunft barrierefrei zu gestalten!



Ehrenamtstreffen

Unser Dankeschön-Treff fand diesmal im Kaffeehaus Wenzel in Rudolstadt statt. Liebevoll eingedeckte Tische erwarteten uns zum Brunch. Jeder ehrenamtliche Mitarbeiter bekam einen Gutschein für das Erlebnisbad SAALEMALX.



Es wurde viel gelacht und die ein oder andere erlebte Geschichte aus dem ULA-Alltag ausgetauscht. Auf Wunsch des ULA-Teams werden wir solche Treffen öfter organisieren.

Möchten Sie auch in unser Team einsteigen? Dann melden Sie sich bitte bei dem Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V..

Die wichtigsten Dinge im Leben kann man nicht kaufen: Gesundheit, Liebe, Freundschaft und dies gilt auch für das Ehrenamt.



Unsere Betreuungsangebote richten sich an Pflegebedürftige, die einen besonderen Betreuungsbedarf haben. Angebote zur Entlastung im Alltag sind praktische Hilfen, zum Beispiel Unterstützung im Haushalt, Einkauf, Tagesstrukturierung etc..

Haben Sie noch Fragen zum Entlastungsbetrag oder wünschen eine Beratung, dann wenden Sie sich an uns. Gern kommen wir auch unverbindlich zu Ihnen nach Hause.



***„Kinder haben etwas zu sagen!
Wo wir mitreden und mitmachen können.“***



Im Integrativen Kindergarten „Regenbogen“ trifft sich regelmäßig der Kinderrat zu einer Sitzung. Kinderrat? Was ist das eigentlich?

Kinder haben ein Recht auf Beteiligung. Beim Kinderrat, auch Kinderkonferenz oder Kinderparlament genannt, können die Kinder sich gemeinsam besprechen und aktiv mitbestimmen. Die Kinder dürfen Entscheidungen treffen, die das eigene Leben und die Gemeinschaft im Kindergarten betreffen und gemeinsam Lösungen für Probleme und Fragen finden. Sie werden von den anderen Kindern und den Erwachsenen gehört und lernen, dass ihre Stimme von Bedeutung ist. Die Kinderratsmitglieder sind Ansprechpartner und Vertrauenspersonen für Kinder, Erzieher und Eltern des Kindergartens. Hauptaufgabe ist es, stets zum Wohl aller zu handeln.

Die Mitglieder des Kinderrates werden in ihren Stammgruppen gewählt und tragen die Ergebnisse der Sitzungen an die Kinder weiter. Außerdem gibt es zu jeder Sitzung ein Protokoll, welches für die Eltern und alle Pädagogen einsehbar ist. Dies sichert, dass alle über die Entscheidungen der Kinder Bescheid wissen und diese umsetzen können.

Während den Sitzungen haben die Kinder die Möglichkeit, sich auszutauschen, Ideen zu entwickeln oder sich offiziell zu beschweren. Sie können mitteilen, was sie stört, was verbessert werden muss, und sie können aktiv Lösungsvorschläge einbringen. Entscheidungen werden immer gemeinsam, mit Hilfe von Abstimmungen, getroffen.

Anfang November beschäftigte sich der Kinderrat noch einmal mit dem Thema Kinderrechte. Anlass war der „Internationale Tag der Kinderrechte“, der jedes Jahr am 20.11. stattfindet. Gemeinsam überlegten die Kinder, welches Symbol sie verwenden können, um auf die Kinderrechte speziell in unserem Kindergarten aufmerksam zu machen. Das Motto #turntheworldblue (also färbe die Welt blau) haben die Kinder in ihrer Idee aufgegriffen und beschlossen, die Lichtflure mit blauen Händen zu gestalten.



Mit Robby die digitale Welt erforschen

Im Januar bekamen die Vorschüler des Regenbogens Besuch von einem Roboter namens Robby. Robby erklärte den Kindern, was Roboter sind und wozu es sie überhaupt gibt. Einige seiner Freunde wohnen bereits bei uns zuhause: Saugroboter, Mähroboter oder Wischroboter. Es gibt aber auch andere Roboter, die uns Menschen helfen können. Man kann zum Beispiel auf vielen Bauernhöfen bereits Fütterungsroboter und Melkroboter bei der Arbeit beobachten. Auch um Menschen zu schützen, werden Roboter eingesetzt, zum Beispiel in Krisengebieten zum Entschärfen von Bomben.

Die Kinder konnten erfahren, wie Roboter programmiert werden und probierten dieses auch selbst aus. Die künftigen Schulanfänger übten zunächst ganz analog mit Teppichfliesen und später dann mit einer Roboterbiene und Robotermaus. So lernten sie, dass es wichtig ist, dem Roboter mit Hilfe von vielen kleinen Teilschritten genau zu sagen, was er machen soll.

Das Thema Strom und seine Gefahren wurden ebenfalls thematisiert. Die Kinder probierten ein Stromkreislaufspiel aus, bei dem sie erfahren konnten, wie der Strom die Glühbirne zum Leuchten bringt. Experimente, was Strom leitet und was nicht wurden durchgeführt und die Erkenntnisse in einem Experimentierprotokoll sorgfältig festgehalten. Die Vorschüler lernten, dass Strom gefährlich ist und was unbedingt vermieden werden soll.

Beim Robotertanz konnten die Kinder sich wie Roboter bewegen und gemeinsam Spaß haben. Die Projektwoche wurde unter anderem von der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) begleitet.



Vielfaltskongress 2023 in Erfurt



Am 23. und 24.03.2023 fand mit über 600 Teilnehmenden der Thüringer Kita-Vielfaltskongress an der Fachhochschule Erfurt statt.

Der Vielfaltskongress bot Interessierten, Fachberater*innen, Trägern und Fachkräften aus allen Thüringer Kindertageseinrichtungen die Möglichkeit, Einblicke in das Thüringer Modellprojekt „Vielfalt vor Ort begegnen“ zu bekommen. Vorträge und Workshops zu unterschiedlichen Themen ließen die Fachkräfte der frühen Bildung in einen praxisnahen Austausch treten.

Minister Holter (Thüringer Minister für Bildung, Jugend und Sport) war mit positiven Neuigkeiten angereist: In seinem Grußwort sicherte er dem Projekt finanzielle Zuschüsse und somit eine Verlängerung des Projektzeitraums bis Ende 2025 zu.



Dem folgten Vorträge von den Projektleiterinnen Prof. Michaela Reißmann, Prof. Christine Rehklaue und Prof. Barbara Lochner, welche erste Erkenntnisse aus dem Modellprojekt vorstellten. Es sprach der Präsident der Fach-



hochschule Erfurt, Prof. Dr. Setzer. Prof. Dr. Karim Fe-reidooni (Juniorprofessor für Didaktik der sozialwissen-schaftlichen Bildung an der Ruhr-Universität Bochum) und Prof. Dr. Annedore Prengel hielten Fachvorträge zu den Themen Diversität und Vielfalt.



Weiterbildungsnachmittag im ersten Kindergarten - „Haus über dem Keller“

Am 17.03.2023 wurden die Türen des Kindergartens bereits 12:00 Uhr geschlossen und es ging für alle Erzieher*innen nach Bad Blankenburg. Dort öffnete uns Frau Schamberger die Türen des „Haus über dem Keller“ – dem Fröbelmuseum. Sie gab allen einen kurzen Einblick in Friedrich

Fröbels Leben, Wirken und sein Verständnis von Pädagogik. Frau Schamberger stellte die Spielgaben Kugel, Walze und Würfel sowie deren Weiterentwicklungen vor und veranschaulichte deren Anwendungsmöglichkeiten im Kindergartenalltag. Ebenso gab sie die Anregung, altbekannte Kreis- und Bewegungsspiele sowie die Mutter-





und Koselieder Fröbels wieder mehr in den Alltag einzubauen. Gute Neuigkeiten hatte sie auch, denn nur zwei Tage zuvor, am 15.03.2023, wurde die Kindergartenidee nach Friedrich Fröbel in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Nach der theoretischen Einführung ging es in den praktischen Teil. Aufgeteilt in zwei Gruppen konnte zum einen das Museum von oben bis unten angeschaut und bespielt werden, um noch mehr Einblicke in Fröbels Leben, seine Kindergartenidee und Spielanregungen zu bekommen. Zum anderen wurden die 3. und 4. Spielgabe ausprobiert. Frau Schamberger verteilte Vorlagen für diese beiden Spielgaben, welche nachgebaut werden sollten. Ebenso stellte sie die Aufgabe, eine Lebensform der heutigen Zeit selbst aus der jeweiligen Spielgabe zu bauen. So entstanden Sofas, Fernseher, Gartenhäuser, Autos und andere tolle Bauwerke. Alle Erzieher*innen sind mit einem positiven Gefühl aus der Weiterbildung herausgegangen. Um die Ansätze Friedrich Fröbels nachhaltig in den Kindergartenalltag einfließen zu lassen, wird Frau Schamberger einzelne Gruppen im Alltag besuchen und Tipps sowie Anregungen mitbringen.



Wintermarkt

Der Andrang war groß, als am Nachmittag des 18. Januar 2023 in der integrativen Kindertagesstätte Sputnik ein Wintermarkt stattfand. Wir konnten viele Gäste begrüßen, die sich das bunte Treiben nicht entgehen lassen wollten.



Dank vielfältiger Angebote war für jeden etwas dabei, egal ob jung oder alt, groß oder klein. Beim Zielwurf auf Elefanten konnte man sein Geschick unter Beweis stellen. Nebenan gab es Glitzertattoos, welche sehr begehrt waren und man mit einer Warteschlange rechnen musste. In den anderen Räumen gab es verschiedene tolle Bastelangebote. Die Kinder konnten sich ein eigenes Schüttelglas mit Glitzer basteln. Im Angebot waren auch Schneeglöckchen zum selber falten. Ebenso konnte ein „Monsterstirnband“ mit wackeligen Augen gestaltet werden. Für die ganz Kleinen gab es in der Krippe Fensterbilder, die mit Schneeflocken beklebt werden konnten. Sehr beliebt war auch wieder das Kaspertheater, welches zu zwei Vorstellungen einlud

Dank vieler fleißiger Bäcker lockte die Cafeteria in der Krippe wieder mit verschiedenen leckeren Kuchen, Kaffee und Tee. Wem dies nicht ausreichte, konnte sich im Haus II mit frischen Waffeln und Puderzucker stärken und am Lagerfeuer Stockbrot backen.



Wintersportfest im Kindergarten Sputnik

„Sport frei!“ hieß es für die Kinder der integrativen Kindertagesstätte Sputnik vom 06.02. bis 17.02.2023. Gruppenweise ging es ins Wintersportvergnügen. Der Turnraum und der Flur wurden von den Erzieherinnen der AG Bewegung in eine Wintersportlandschaft – ohne Schnee und Eis – verwandelt. Nach dem Aufwärm Tanz vom Schneemann probierten die Kinder verschiedene winterliche Disziplinen aus und traten gegeneinander an. Los ging es mit einer Schlittenfahrt auf Rollbrettern. Es folgten Skifahren, Skispringen, ein Eiskanal, ein Rodelhang sowie Eisschollenbalancieren. Sogar Schneebälle luden zu einer Schneeballschlacht ein oder konnten durch einen Reifen geworfen werden.



Da es allen Großen und Kleinen so große Freude bereitete, diese Sportarten auszuprobieren, wurde das Wintersportfest sogar um eine Woche verlängert.

Die Kinder der Krippe machten im Atrium ihr eigenes kleines Wintersportfest. Auch hier wurde geklettert, gerutscht und balanciert. Die Kinder probierten eine Woche die verschiedenen Stationen aus und übten mit großer Begeisterung die verschiedenen Bewegungsabläufe.

Alle erlebten diesen Tag als sehr bereichernd und wertvoll sowie Lust erweckend, häufiger mit den Kindern in die Natur zu gehen, um die Vielzahl von positiven Effekten auf die kindliche Entwicklung zu nutzen.



X-Manis-Stapelwettbewerb

Große Aufregung gab es am 05.04.2023 bei den Kindern und Erzieherinnen der Pusteblumengruppen. Frau Seifert von der Ankerbaustein GmbH hatte sich zum Besuch angekündigt. Sie kam mit Stoppuhr, Zollstock und X-Manis. Es stand der Vorentscheid zur X-Manis-Stapelchallenge an und Frau Seifert hat gemessen, wie hoch die Kinder innerhalb von 6 Minuten die X-Manis stapeln können. Fünf Kindergruppen mit je drei bis vier Kindern traten an, um ihr Können unter Beweis zu stellen, was sie in den letzten Wochen geübt hatten. Hochkonzentriert stapelten sie die Steine nach den vorgeschriebenen Regeln übereinander. So mancher Turm geriet dabei leider ins Wanken und stürzte ein. Doch Luca, Aiden und Ares schafften es, einen Turm von 185 cm Höhe zu bauen. Frau Seifert, die vorher schon andere Kindergärten besuchte, war total begeistert und sagte, dass dies zurzeit der zweithöchste Turm sei, den sie und ihr Team gemessen haben. Wir drücken den Kindern die Daumen, dass keine andere Gruppe höher stapelt, denn dann kommen sie ins Finale und können am 16.06.2023 ihr Können in der Friedrich-Adolf-Richter-Schule zum Familiennachmittag erneut unter Beweis stellen.

Großes Lob an alle „Hochstapler“!



Erfolgreicher Abschluss als MARTE MEO Beraterinnen

Am 28. Februar 2023 endete nach anderthalb Jahren die Marte Meo Weiterbildung unserer zwei Kolleginnen Christiane Franke und Heike Leder, welche vom Land finanziert wurde.

Marte Meo ist eine Methode zur Entwicklungsunterstützung. Die Bezugspersonen sollen durch diese Methode Aktivierung und Unterstützung im Umgang mit den Kindern erfahren.

Institutsleiter Markus Bach übergab die Zertifikate persönlich an die 9 Teilnehmerinnen. Der Abschluss berechtigt zur eigenständigen Marte Meo Beratung von Fachkräften und Familien.

Vorstellung neuer Therapeutinnen

Hallo, unsere Namen sind Claudia Winter (33Jahre) und Claudia Grüssing (37 Jahre).



Frau Winter, Frau Conrad, Frau Grüssing

Wir sind die zwei neuen Gesichter der Interdisziplinären Frühförderstelle. Wir haben zwar die gleichen Vornamen, aber sind dennoch Physio- und Ergotherapeutinnen. Die Arbeit mit Kindern liegt uns sehr am Herzen und es freut uns ganz besonders, mit unserem Fachwissen den Kindern eine gute Basis für die Zukunft mitgeben zu können. Beide haben wir schon viele Erfahrungen in verschiedenen Bereichen mit unterschiedlichen Krankheitsbildern sammeln können. Wir sind glücklich, im Team der Frühförderstelle zu sein und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit der Kollegschaft des Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V..

Abwechslung

Der Alltag in der Kinder- und Jugendwohngruppe bedeutet Abwechslung. Während am Vormittag Schule und der Kindergarten besucht werden, sind die Nachmittage von Lernen, Spielen, Freizeitaktivitäten und unterschiedlichen Terminen gefüllt. Ausflüge sind meist nur an den Wochenenden möglich: Im Januar waren die Kinder z. B. im Meeresaquarium in Zella-Mehlis.

Die Ferien bieten Erholung, aber auch die Möglichkeit, die Tage den Interessen entsprechend zu gestalten. Während in den Weihnachtsferien die Wohngruppenweihnachtsfeier und Silvester Highlights waren, ging es in den Winterferien unter anderem auf die Eislaufbahn. Die Osterferien boten verschiedene Angebote: Basteln und Spielen zum Thema Ostern und Ausflüge, u. a. nach Jena auf den Saurierpfad.



Abwechslung gibt es auch im Rahmen des Betreuerteams. Seit Anfang des Jahres erweitern zwei neue Mitarbeiterinnen und eine Praktikantin das Team.

Eine Betreuerin hat mit den Kindern das Hochbeet im Garten vorbereitet. Allgemein wird der Garten rege von den Kindern und Jugendlichen genutzt, so beispielsweise für ein kleines Maifeuer und zum Herstellen von Riesenseifenblasen. Ihre Kenntnisse über Pflanzen stellen die Kinder in dem aktuell beliebten Spiel „Stadt-Land-Fluss“ unter Beweis, bei dem sie kreativ eigene, abwechslungsreiche Kategorien bilden.

Sonnige Grüße aus der Kinder- und Jugendwohngruppe. Wir wünschen eine erholsame und abwechslungsreiche Urlaubszeit!

Gästehaus Am Briel Johannishof vom 1. August bis zum 6. August 2022

Am Montag, den 1.8. sind wir mit unserer Reisegruppe an die Mosel / Trier gefahren, wo wir ca. 16.00 Uhr angekommen sind. Nachdem wir die Koffer ausgepackt hatten, haben wir noch Kaffee getrunken und Kuchen gegessen.

Am Dienstag, den 2.8. haben wir eine Moselrundfahrt mit dem Schiff gemacht. Anschließend sind wir noch mit dem Römer- Express durch Trier gefahren.

Am Mittwoch, den 3.8. waren wir am Nachmittag im Kino, wo wir uns einen Spielfilm über Dinosaurier angesehen haben. Vorher hatten wir alle ein Eis gegessen.

Am Donnerstag, den 4.8. waren wir in Saarburg, wo wir uns mit dem Saartal- Express die Umgebung angesehen haben. Außerdem sind wir zweimal mit einer Fähre gefahren, von Wasserbillig (Luxemburg) nach Oberbillig (Deutschland).

Am Freitag, den 5.8. haben wir noch einen Stadtbummel durch Trier gemacht und etwas eingekauft. Außerdem haben wir noch ein Eis gegessen. Anschließend haben wir die Koffer eingepackt und am Abend haben wir den Wirtschaftsleuten noch einen Blumenstrauß überreicht.

Am Samstag, den 6.8. sind wir dann nach Hause gefahren.

Es war für uns alle ein schöner Urlaub.

Tobias Klein



Küche **Mittagsversorgung**

Die Küche der Lebenshilfe SaRu gGmbH wird ab dem 01.08.2023 die Grundschule Uhlstädt mit schmackhaftem und gesundem Mittagessen beliefern.



Damit werden täglich zusätzlich ca. 120 Kinder der Grundschule durch unsere Küche versorgt werden können. Unserem Küchenteam der Lebenshilfe ist es wichtig, den Kindern und Jugendlichen in den durch uns belieferten Schulen und Kindergärten ein ausgewogenes und frisch zubereitetes Essen anzubieten.

Reinigung **Erprobungspraktikum** **für Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf**

Herr Schmalenberg absolviert im Rahmen seiner Ausbildungsmaßnahme seit dem 13.03.2023 ein Praktikum im Bereich Reinigung bei der Lebenshilfe SaRu gGmbH.

Diese dient dem Ziel einer individuellen, kompetenzorientierten betrieblichen Qualifizierung für Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf.

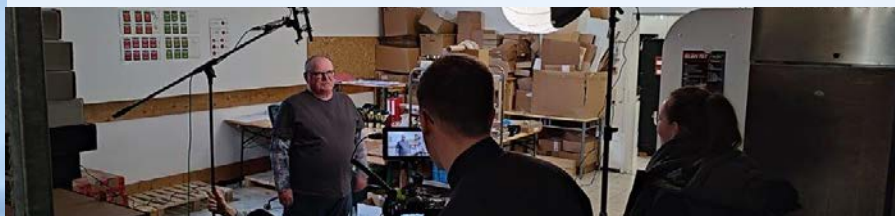
Das Praktikum umfasst die Einarbeitung und Vermittlung von beruflichen Kenntnissen und Fertigkeiten im Reinigungssektor. Herr Schmalenberg bereitet diese Tätigkeit viel Freude.





„Zukunft barrierefrei gestalten“ – *Europäischer Protesttag.*

Der Lebenshilfewerk Ilmenau/Rudolstadt e.V. realisiert für Menschen mit Beeinträchtigung die Teilhabe am Arbeitsleben. Sie erhalten die Möglichkeit, ihr Recht auf Arbeit und Leben in der Gesellschaft wahrzunehmen. Durch Angebote zur bedarfsgerechten Qualifizierung und Beschäftigung fördern wir den Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt.



„Zukunft barrierefrei gestalten“ – mit dem Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai werden bundesweit durch Verbände, Projekte und Gruppen unterschiedlichste Aktionen durchgeführt. Es soll auf Probleme aufmerksam gemacht und zu Diskussionen angeregt werden.

Mit Hilfe von Aktion Mensch haben wir ein Video über Außenarbeitsplätze und das Budget für Arbeit produziert. Dabei haben wir mit der Cocktailmanufaktur TüT DiR EiN aus Rudolstadt und der Freien Reformschule Franz von Assisi in Ilmenau zusammengearbeitet.

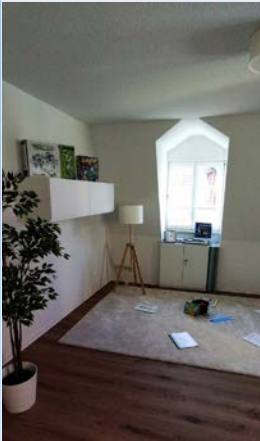
Das fertige Video wird dann auf unserer Homepage und sozialen Netzwerken (Facebook, Instagram) abrufbar sein.



1. Nutzer des zukünftigen Teilhabezentrums

Am 01. März 2023 begrüßten die Mitarbeiterinnen der Bereiche Kinderfachberatung und Autismus-Zentrum gemeinsam mit ihrem Leiter Christian Siegmund viele Gäste zum Tag der offenen Tür in den neuen Räumlichkeiten in Ilmenau am Kirchplatz 4.

Als erste Nutzer des zukünftigen Teilhabezentrums zogen die Mitarbeiterinnen aus ihren zu eng gewordenen Büros im Integrations-Kinderzentrum im Frühsommer 2022 hierher um und fühlen sich nach der Komplettrenovierung aller Räume sichtlich wohl.



Neben den beiden Büros haben sie für die Betreuung und Beratung zwei Räume zur Verfügung. Die offene Küche mit Sitzbereich eignet sich bestens, um mit den Kindern und Jugendlichen, die im Autismus-Zentrum betreut werden, alltagspraktische Dinge wie Kochen und Backen zu üben.

Es gab an diesem Nachmittag viele gute Gespräche mit netten interessierten Gästen, die sich außerdem am wohlschmeckenden Büfett, das aus der Küche des Lebenshilfewerkes Ilmenau-Rudolstadt e.V. stammte, stärken konnten.



Wegeunfall und Homeoffice

In einem Fall aus dem Jahr 2018 ist ein Kläger auf dem Weg von dem Schlafzimmer in sein häusliches Büro auf der Treppe ausgerutscht und hat sich dabei einen Brustwirbel gebrochen.

Die Frage ist, ob die Berufsgenossenschaft für solche Fälle eintrittspflichtig ist.

Das Sozialgericht Aachen hat bei dem erstmaligen Weg vom Bett ins Homeoffice diesen als versicherten Betriebsweg gewertet.

Das Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen hat ihn als unversicherte Tätigkeit angesehen und die Klage abgewiesen, da der Weg der beruflichen Tätigkeit lediglich voraus ging.

Das Bundessozialgericht in Kassel hat die Entscheidung des Sozialgerichts Aachen im Dezember 2021 bestätigt. Als Begründung angegeben, dass der Weg über die Treppe ins Homeoffice als Weg zur Arbeitsstätte zu bewerten ist. Der Betroffene musste den Weg gehen, um seine Arbeitstätigkeit aufzunehmen und sei deshalb durch die gesetzliche Unfallversicherung versichert.

Grundsätzlich hat jetzt der 2. Senat des Bundessozialgerichts entschieden, dass die gesetzliche Unfallversicherung eintritt auf dem morgendlichen Weg vom Schlafzimmer ins Homeoffice. Genauso wie der Weg ins Büro des Unternehmers stellt auch dieser Weg ins häusliche Büro einen Betriebsweg dar.

Ergänzend sei anzumerken, dass zum Beispiel bei dem Weg vom häuslichen Büro zur Haustür, um dort ein Paket in Empfang zu nehmen, welches für die Tätigkeit benötigt wird, es sich ebenfalls um einen Weg im Rahmen der versicherten Tätigkeit handelt.



Im Gegensatz dazu natürlich nicht mehr der Weg in die Küche, da es sich hierbei, anders als beim Weg in die Kantine, nicht um eine Nahrungsaufnahme in direkter zeitlicher und örtlicher Einbindung in eine objektiv betriebliche Ablauforganisation handelt.



Besuch der Jettina-Schule Gorndorf in unserer Geschäftsstelle



Am 05.01.2023 fand sich die Klasse Werkstufe der Jettina-Schule Gorndorf gemeinsam mit ihren Lehrern in der Geschäftsstelle ein.

Frau Hübner berichtete über unseren Verein Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V.. Sie stellte unter anderem die Einrichtungen und Dienste sowie die Betreuungsangebote vor. Anschließend fand eine Führung durch die Bereiche Küche und das Jugendwohnen statt. Die Kinder konnten auch eine Wohnung für das Ambulant Betreute Wohnen besichtigen.

Die Jettina-Schule bedankte sich recht herzlich für den interessanten und erlebnisreichen Besuch.





***Alles hat seine Zeit,
es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes, der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung***

Zutiefst bewegt mussten wir
von einem lieben Menschen Abschied nehmen

Torsten Kupfer

geb. 19.04.1967
gest. 26.04.2023

Wir alle und besonders das Team des FED
werden Torsten in guter Erinnerung behalten.





**„Persönlichkeiten werden nicht durch schöne Reden geformt,
sondern durch Arbeit und eigene Leistung.“**

(Albert Einstein)

Im ersten Halbjahr 2023 konnten folgende MitarbeiterInnen
ein besonderes Betriebsjubiläum feiern:

**20 Jahre
Betriebszugehörigkeit**

Herr Steffen Schwalbe

**10 Jahre
Betriebszugehörigkeit**

Frau Gabriele Hohlstein

Frau Cornelia Freytag

Frau Daniela Kuhn



Herzlichen Glückwunsch zum Betriebsjubiläum!

Für die geleistete Arbeit und Einsatzbereitschaft in den vergangenen Jahren möchten wir uns recht herzlich bedanken. Mit viel Engagement und guten Ideen bereichern diese wertvollen Persönlichkeiten unsere Lebenshilfe.

Für die Zukunft wünschen wir Ihnen Gesundheit, Glück sowie Spaß und Freude bei der Arbeit.



Wir suchen Verstärkung für unsere Einrichtungen

- Dipl. Sozialpädagogen/Bachelor/Master w/m/d
- staatl. anerkannte Heilerziehungspfleger w/m/d
- staatlich anerkannte Heilpädagogen w/m/d
- staatlich anerkannte Erzieher w/m/d
- exam. Krankenpfleger/Altenpfleger w/m/d
- Ergotherapeuten/Logopäden w/m/d

Uns sind wichtig:

Fachkenntnisse in einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung, Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen, Belastbarkeit

Wir bieten Ihnen:

umfassende Einarbeitung, Arbeiten in einem engagierten Team, Weiterbildungsmöglichkeiten, Zuschläge für Sonn- und Feiertags- bzw. Nachtarbeit, Funktionszulage, Sonderurlaub, Betriebliche Altersvorsorge, Vergütung nach PATT

Weiterhin bieten wir Ihnen

folgende Beschäftigungsmöglichkeiten an:

- Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst w/m/d
- Mitarbeiter im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) w/m/d
- Ehrenamtliche Mitarbeiter mit Aufwandsentschädigung w/m/d

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an:

Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V.
Vorstand
Am Bernhardsgraben 1
07318 Saalfeld
oder per E-Mail:
vorstand@lebenshilfe-saru.de

Wir bitten um Verständnis, dass Ihre Bewerbungsunterlagen nicht zurück geschickt werden können. Sie liegen in der Geschäftsstelle abholbereit.





Vorstand und Geschäftsstelle

Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V.

Ansprechpartner (AP): Simone Hübner, Benjamin Hahn

Am Bernhardsgraben 1 - 07318 Saalfeld

Tel.: 03671 45635-0 / Fax: 03671 45635-21

E-Mail: vorstand@lebenshilfe-saru.de

Webbsite: www.lebenshilfe-saalfeld-rudolstadt.de

Wohnformen

Servicehaus

„Wohnen am Mörlagraben“

-Barrierefreie Apartments-

AP: Alina Kassold

Mörlaer Straße 8c

07407 Rudolstadt

Tel.: 03672 4137-15

Fax: 03672-4599144

servicehaus@lebenshilfe-saru.de

Haus „Kleeblatt“

AP: Christopher Abend

Francois-Mitterand-Allee 23

07407 Rudolstadt

Tel.: 03672 4137-14

Fax: 03672 45999-93

abend@lebenshilfe-saru.de

Haus „Ginkgo“

AP: Christopher Abend

Francois-Mitterand-Allee 21

07407 Rudolstadt

Tel.: 03672 4137-14

Fax: 03672 45999-93

abend@lebenshilfe-saru.de

Außenwohngruppe „Thuja“

AP: Christopher Abend

Schaalaer Chaussee 13 und 15

07407 Rudolstadt

Tel.: 03672 4137-14

Fax: 03672 45999-93

abend@lebenshilfe-saru.de

Kinder- und Jugendwohngruppe

„Am Bernhardsgraben“

AP: Peter Seifert

Am Bernhardsgraben 3

07318 Saalfeld

Tel.: 03671 6799530

Handy: 0172 3169485

Fax: 03671 45635-21

kjwg@lebenshilfe-saru.de

Offene Dienste

Beratungsstelle

AP: Alina Kassold

Servicehaus „Wohnen Am Mörlagraben“

Mörlaer Straße 8c, 07407 Rudolstadt

Tel.: 03672 45999-94

Fax: 03672-4599144

beratungsstelle@lebenshilfe-saru.de

Dienst für Betreuung und

Unterstützung im Alltag

AP: Bianka Ludwar

Servicehaus „Wohnen Am Mörlagraben“

Mörlaer Straße 8c, 07407 Rudolstadt

Tel.: 03672 4137-15

ula@lebenshilfe-saru.de

Elternkreis

AP: Alina Kassold /Gabriele Hennig

über die Beratungsstelle

Servicehaus „Wohnen Am Mörlagraben“

Mörlaer Straße 8c, 07407 Rudolstadt

Tel.: 03672 45999-94

beratungsstelle@lebenshilfe-saru.de



Offene Dienste

Ambulant Betreutes Wohnen

AP: Ute Fuhrmann
Francois-Mitterand-Allee 23
07407 Rudolstadt
Tel.: 03672 4137-14
Fax: 03672 45999-93
fuhrmann@lebenshilfe-saru.de

Familienentlastender und –unterstützender Dienst (FED/FUD)

AP: Luisa Julie Löffler
Am Bernhardsgraben 1
07318 Saalfeld
Handy: 0173 3918607
Fax: 03671 45635-21
fed@lebenshilfe-saru.de

Interdisziplinäre Frühförderstelle

AP: Doreen Trinkler
Lendenstreichstraße 126
07318 Saalfeld
Tel.: 03671 6734-10
Fax: 03671 6734-21
iff@lebenshilfe-saru.de

Reisedienst

AP: Antje Glaser/Silke Stoy
Am Bernhardsgraben 1
07318 Saalfeld
Tel.: 03671 45635-16
Fax: 03671 45635-21
reisedienst@lebenshilfe-saru.de

Integrative Kindertagesstätten

Integratives Eltern-Kind-Zentrum „Regenbogen“

AP: Dr. Janette Brauer
Lendenstreichstraße 126
07318 Saalfeld
Tel.: 03671 6734-12
Fax: 03671 6734-21
regenbogen@lebenshilfe-saru.de

Integrative Kindertagesstätte

„Sputnik“
AP: Daniela Doepel
Am Stutenrand 25 a
07407 Rudolstadt
Tel.: 03672 4318-33
Fax: 03672 4318-36
sputnik@lebenshilfe-saru.de

Integrationsunternehmen SaRu gGmbH

Küche

AP: Marcus Pavel
Am Bernhardsgraben 1
07318 Saalfeld
Tel.: 03671 45635-15
Fax: 03671 45635-21
essen@lebenshilfe-saru.de

Reinigung

AP: Tommy Reukauf
Am Bernhardsgraben 1
07318 Saalfeld
Tel.: 03671 45635-15
Fax: 03671 45635-21
reinigung@lebenshilfe-saru.de

Partner

Lebenshilfe IIm-Kreis e.V

AP: Almut Kletzin
Waldstraße 5a
98693 Ilmenau
Tel.: 03677 2081771
info@lebenshilfe-ilmkreis.de
www.lebenshilfe-ilmkreis.de

Heidecksburg Werkstätten im Lebenshilfswerk Ilmenau/Rudolstadt e.V.

AP: Nico Hercher
An den Katzenlöchern 8
07407 Rudolstadt
Tel.: 03672 4295-0
Fax: 03672 4295-99
info-ru@lhw-il-ru.de



Lebenshilfe Beitrittserklärung

**Ich möchte die Arbeit des Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V.
als förderndes Mitglied unterstützen.**

Ich erkläre hiermit als

☐ Elternteil ☐ Fachkraft ☐ Förderer ☐ Betreute(r) meine Mitgliedschaft.

**Ich bin bereit, einen Jahresbeitrag von 51,00 €
steuerbegünstigt zu zahlen. Die Zahlung erfolgt jährlich.**

Name, Vorname: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Datum/Unterschrift _____

Ermächtigung zum Einzug des Mitgliedsbeitrages durch Lastschrift

Anschrift der Vereinigung:

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung
Saalfeld-Rudolstadt e. V.
Am Bernhardsgraben 1, 07318 Saalfeld

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den von mir zu entrichtenden
Mitgliedsbeitrag bei dem unten genannten Kreditinstitut/Postscheckamt
mittels Lastschrift einzuziehen.

Bank: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum, Unterschrift: _____